

Maifelder Jungschützenmajestäten gekürt

Schützenbruderschaft Keldung holt sich neben der Wanderkette der Mannschaft auch die Würde des Bezirksprinzen.

Am Sonntag, den 17. April 2016 trafen sich die Jung- und Schülerschützen des Bezirksverbandes Maifeld in Kehrig, um gemeinsam ihren Tag zu feiern. Zuerst ging es mit einem Festumzug durch die Straßen. Im Anschluss zog man gemeinsam mit Bezirkspräsident Winfried Stadtfeld in die Kirche ein. Er stellte bei der Predigt die Frage, ob solch ein Tag noch zeitgemäß gemäß sei. Ist nicht das sportliche Schießen, wo es nur auf Leistung ankommt der bessere Weg? Nein, denn neben den sportlichen Wettbewerben gibt es noch mehr. Die Geselligkeit auch über die Bruderschaft und den Bezirk hinaus, der Spass, das soziale Engagement und vieles andere. Das historische Schützenwesen ist etwas Besonderes und das soll es auch bleiben.

Nach dem Gottesdienst machte man sich auf den Weg zur Schützenhalle. Dort eröffneten Brudermeister Frank Emmerich, Bezirksjungschützenmeister Felix Stenzel und Bezirksbundesmeister Hubert Mohr offiziell den 40. Bezirksjungschützertag und wünschten allen Schützen „Gut Schuss“ und viel Vergnügen. Viele Jung- und Schülerschützen waren der Einladung gefolgt und hatten mit ihren Betreuern jede Menge Spass bei allem was geboten wurde. Neben den Schießwettbewerben hatten die Jungschützen des gastgebenden Vereins zusammen mit ihrem Jungschützenmeister Sascha Krawetzke einen Spieleparcours aufgebaut. Zu den Spielen zählten „der heiße Draht“, Dosenwerfen, eine Dartscheibe, Pusteball und ein Nagelklotz. Am Nagelklotz musste sich selbst unser Bezirkspräsident einem Jungschützen geschlagen geben.

Nachdem alle Wettbewerbe abgeschlossen waren konnte endlich die langersehnte Siegerehrung beginnen. Bezirksjungschützenmeister Felix Stenzel begann mit der Ehrung rund um das Preisschießen. Dort durften alle Jungschützen teilnehmen, ebenso beim Spieleparcours, diese Siegerehrung übernahm Jungschützenmeister Sascha Krawetzke. Durch die gestifteten Sachpreise ging niemand mit leeren Händen nach Hause. Danach bat Felix Stenzel wieder um Gehör, um mit der Ehrung der Schießwettbewerbe fortfahren zu können. Den Wanderpokal der Jungschützenmeister sicherte sich in diesem Jahr Tobias Münch, Bruderschaft Keldung (29 Ringe, angestrichen). Bei der Wanderkette der Mannschaft, mit den Schützen Max Lukas Müller (48 Ringe), Daniel Schumacher (44 Ringe), André Schumacher (48 Ringe) und Lukas Schumacher (46 Ringe), schaffte die Bruderschaft Keldung mit 186 Ringen die Titelverteidigung. Aus diesem Wettbewerb treten die fünf besten Einzelschützen beim Diözesanjungschützertag an und bilden dort für den Bezirksverband eine gemeinsame Mannschaft. Nachdem sich alle Gemüter wieder etwas beruhigt hatten, konnten nun die neuen Bezirksmajestäten gekürt werden. Bezirksbundesmeister Hubert Mohr bedankte sich bei den Majestäten des vergangenen Jahres für ihr tolles Engagement. Mit 29 Ringen (aufgelegt) sicherte sich Robin Barczak von der Bruderschaft Gering die Würde des Bezirksschülerprinzen. Beim Bezirksprinzen konnte sich, wie so oft an diesem Tag, die Bruderschaft aus Keldung durchsetzen. Daniel Schumacher wurde mit 26 Ringen (freihand) neuer Bezirksprinze.

Es war ein wunderschöner Tag und selbst das Wetter meinte es gut mit den Jungschützen. Die Schützenbruderschaft Kehrig war ein toller Gastgeber, dies betonte Bezirksbundesmeister Hubert Mohr besonders. Denn ohne diesen Einsatz vor und hinter der

Theke, am Schießstand oder beim Spieleparcours wäre solch ein tolles Fest nicht möglich gewesen.

Wir wünschen allen Majestäten und den Mannschaftsschützen beim Diözesanjungschützentag am 29. Mai 2016 in Kurtscheid „Gut Schuss“ und einen tollen unvergesslichen Tag.



Vorne vl.: Felix Stenzel Bezirksjungschützenmeister; Tobias Münch stellv. Jungschützenmeister Keldung; Bezirksjungschützenprinz Daniel Schumacher, Keldung; Bezirksschülerprinz Robin Barczak, Gering; Mathias Schneider Schiessmeister Gering

Artikel, Bild Christiane Stenzel